

# Konzept zur Vorbereitung ausreisender Fachkräfte und Freiwilliger

Die gute Vorbereitung von Fachkräften / Freiwilligen auf ihren Auslandseinsatz, ist eine wichtige Aufgabe von Entsendeorganisationen. Sie trägt maßgeblich dazu bei, dass die Entsandten sich in ihren Einsatzorten wohl und sicher fühlen und somit ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen können. Deswegen haben wir ein Workshopformat entworfen, das sich exakt an den Bedürfnissen der Ausreisenden orientiert und sie bestmöglich auf ihren Einsatz vorbereitet.

## Auslandseinsatz / Zielgruppe

Die Kontexte in den Einsatzländern sind oft komplex. Aufgrund der kulturellen, sprachlichen, politischen und sozialen Unterschiede in den Einsatzländern sind die entsandten Fachkräfte / Freiwillige mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert.

Darüber hinaus, gibt es vor Ort ein komplexes Beziehungsgeflecht zwischen unterschiedlichsten Akteuren, das „von Außen“ oftmals nur schwer zu durchschauen ist. Diese Kontexte sind dynamisch und entsprechend einem permanenten Veränderungsprozess unterworfen.

Deshalb ist es von besonderer Wichtigkeit, die Fachkräfte / Freiwilligen dabei zu unterstützen, sich, neben spezifischem Fachwissen und Grundkenntnissen, einen sicheren und selbstbewussten Umgang mit dem Unbekannten und Unvorhersehbaren anzueignen, sich der eigenen Denk- und Verhaltensmuster bewusst zu werden, und diese kontextbedingt anzupassen.

## Zielsetzung

Ziel ist es, persönliche und soziale Kompetenzen, sowie das persönliche Handlungsvermögen der Teilnehmenden zu stärken und unbewusste Verhaltens- und Denkmuster sichtbar zu machen und zu reflektieren.

Unser Konzept ermöglicht es, sich auf einige Aspekte zu fokussieren, die zur Erreichung der spezifischen Lernziele beitragen. So besteht z.B. die Möglichkeit, sich verstärkt mit den Themen Stress, Kommunikation, Konflikt, oder Umgang mit Unbekanntem auseinanderzusetzen.

### FORMAT:

- ★ *Der Workshop ist sowohl inhaltlich, als auch was den Rahmen betrifft flexibel umsetzbar*
- ★ *Es findet immer eine Anpassung an die jeweilige Zielgruppe statt*
- ★ *Dauer: 3 bis 5 Tage*
- ★ *Sprachen: Deutsch, English, Spanisch, Französisch*
- ★ *Kosten: nach Vereinbarung*

### KOMPETENZEN:

*Durch den Workshop erweitern die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten in:*

- ★ *Konfliktsensibilität*
- ★ *Konfliktmanagement*
- ★ *Gesteigertes Selbstbewusstsein und –vertrauen*
- ★ *Interkulturelle Kommunikation*
- ★ *Teamfähigkeit*
- ★ *Selbstreflektion*

**Datum**  
14.11.2016

Seite 1 von 2

**Kontakt**  
Julie Janković  
Projektkoordination

**Email**  
jankovic@crisp-berlin.org

**CRISP**  
Weisestraße 27  
12049 Berlin  
Germany

**Kontakt**  
Tel: +49 (0)30 63 41 33 76  
Email: hello@crisp-berlin.org  
Web: crisp-berlin.org

**Amtsgericht Charlottenburg**  
Vereinsregisternr.: VR 27568 B

**Finanzamt Körperschaften I**  
Steuernr. 27 / 662 / 55626

**Bankverbindung**  
DKB - Deutsche Kreditbank  
IBAN:  
DE63 1203 0000 1001 1758 66  
BIC/SWIFT: BYLADEM1001

Dies geschieht sowohl vorbereitend in den Einheiten vor der Durchführung des Planspiels, als auch in der Nachbereitung im Zuge einer ausführlichen Evaluation, in der das eigene Handeln und aufgetretene Dynamiken reflektiert werden, sowie in vertiefenden Einheiten zu den jeweiligen Themenkomplexen.

## Methode - Planspiel

Für diese Bedürfnisse haben wir ein passendes Workshopformat entwickelt. Es bietet den Teilnehmenden eine realitätsnahe Gelegenheit, auf spielerische Weise und in einem geschützten Rahmen ihre Kompetenzen zu testen und zu erweitern. Durch das Planspiel werden komplexe Inhalte und Zusammenhänge erlebbar und damit begreifbarer gemacht.

Die intensiven Erfahrungen während eines Planspiels, die sowohl die kognitive als auch die emotionale und körperliche Dimensionen einschließen, sorgen außerdem für einen nachhaltigen Lerneffekt.

Das Planspiel wird in zwei Varianten angeboten, die sich in erster Linie an der Ausrichtung in der Zielgruppe unterscheiden:

1. **Konfliktkontexte:** Insbesondere für Ausreisende, die in Konflikt- oder Nachkriegsregionen arbeiten. Hier geht es darum, dass die Teilnehmenden versuchen in der Rolle verschiedener Akteure (Repräsentanten von Regierungen und nicht anerkannten Territorien, zivilgesellschaftliche Organisationen, Militär, Drittländer und internationale Organisationen) eine Roadmap zu verhandeln, die eine nachhaltige Lösung für ein friedliches Miteinander umfasst.
2. **Projektmanagement:** Die Teilnehmenden schlüpfen in Rollen von Akteuren auf lokaler Ebene. Dabei stellt sich ihnen die Aufgabe, gemeinsam ein Projekt zu planen, wobei unterschiedliche Positionen und Interessen berücksichtigt werden sollen. Anschließend werden die Auswirkungen der Projektidee anhand des Do-No-Harm-Prinzips und eventueller nicht intendierter Wirkungen kritisch analysiert.

### LERNZIELE:

- ★ *Besseres Verständnis von Konfliktodynamiken und komplexen Kontexten*
- ★ *Übung und Anwendung von Konfliktanalyse-Tools*
- ★ *Reflektion eigener Denk- und Verhaltensmuster und des eigenen Kommunikationsverhaltens*
- ★ *Umgang mit unvorhersehbaren Situationen und Dynamiken*
- ★ *Reflektion über den eigenen Umgang mit Stress*
- ★ *Erfahren von Perspektivwechsel*
- ★ *Umgang mit Spoilern*

Date  
14.11.2016

Page 2 of 2

## Wer wir sind

CRISP ist ein gemeinnütziger Verein, versteht sich als freie Projektplattform und entwickelt seit 2007 Planspiele zu verschiedenen aktuellen politischen und sozialen Problemen. Wir führen regelmäßig nationale und internationale Seminare und Trainings durch.

Die Mitarbeiter\_innen von CRISP verfügen über weitreichende Erfahrungen in der Entwicklung und Anwendung von Planspielen, im Projektmanagement sowie in der Kooperation mit internationalen Partnerorganisationen.

Neben unserer Arbeit in Deutschland sind wir auch in den Regionen westlicher Balkan, Kaukasus und im Mittleren Osten und Nordafrika aktiv. Hier führen wir Seminare und Workshops in den Feldern non-formale Bildung und Konflikttransformation durch.